

Ei-Zauber und Zitronen-Pampelmusen-Wunder

Ken Bardowicks erarbeitet sich bei seinem Auftritt ganz viele Sympathiepunkte durch Komik, Kabarettistisches und Zauberkunst

Von Angela Potthast

Bad Harzburg. Drei in Eins: Ken Bardowicks ist Komiker, Kabarettist und Zauberkünstler. Mit Witz, Wortspiel und Tricks ging er Samstagabend im Bündheimer Schloß auf Sympathiefang. Der Kulturklub hatte ihn eingeladen. Weil seine Mixtur angereichert durch seine gelassene ohne Polter-Gebaren daher kommende Art eher ungewöhnlich ist, gelang ihm das. Reichlich Zwischenapplaus und Zugabe-Rufe am Ende waren ein Beleg dafür.

Was ruft Ken Bardowicks immer wieder auf? Das Ei. Die Katze. Und die Freundin, die Hebamme ist. Und er trickst herum. Dafür nimmt er Christiane das Mobilfunkgerät ab, Frank den Ehering. Das Handy zeigt sich erst, als ihm nach vier Anläufen endlich der Zylinderzauber gelingt mit „Hokus, Pokus, Fidibus“, „Dreimal schwarzer Kater“, „Hex, hex“ und so. Das Kaninchen, das er nämlich aus dem schwarzen Hut zieht, ist schwanger – und gehört Christianes Telefon.

In den Katzenkorb

Geburt auf der Bühne? Erklärt sich, weil die Ken-Bardowicks-Freundin als Hebamme arbeitet. Das liefert nun mal guten Stoff für ein Programm wie seins mit Bestandteilen über körperliche Beschaffenheit und Befindlichkeit. Die eigene und die des vierbeinigen Haustiers: Wie in jedem Mann, schlummert auch in ihm ein Tier. Nur ist es kein Tiger, sondern ein Faultier mit einer Mehrfach-Schweiß-Schutzkruste, dem Faulpelz. Und der Stubentiger in seiner Wohnung, der ist eine Kugelkatze. Die kotzt des Öfteren – nicht auf die Fliesen, nicht aufs Parkett, sondern auf den „Tähähähähppich“.



„Hokuspokus Fidibus, dreimal schwarzer Kater...“: Ken Bardowicks ruft die und andere Zauberformeln mehrmals aus. Irgendwann wirkt sie, zieht er ein Kaninchen heraus. Bis dahin hat er Esel 7353 neben sich auf der Bühne sitzen. Foto: Potthast

Nicht schön. Aber: Als er das russische Magen-Darm-Virus hatte, Wodka Gorbatschow, lief er über die Fliesen, über das Parkett hin zum

Teppich – und reiherte in den Katzenkorb. Das tat ihm gut, wacht er doch nächstens schon mal vom Katzenhaar-Husten auf.

Trotz des Leidens durch das Tier: Kartentricks mit realen und imaginären Karten hat Ken Bardowicks richtig gut drauf, kriegt dafür viel

Beifall. Er kann auch einen Einmal-Handschuh aufpusten – so was hat seine Hebammen-Freundin immer dabei. Das Gebilde sieht dann aus wie Huhn und Ei. Zerplatzt es, ist da, oh Wunder, eine Milchflasche. Er kann Namen vorhersehen – ein Gast darf den zwar am Samstag erst auswählen. Nur, ist der schon längst auf das Mini-T-Shirt gedruckt, das hinter Ken Bardowicks hängt: Lina.

Kölsch kellnern

Diese vier Buchstaben bedeuten obendrein noch was Besonderes: „Liebe ist nicht alles.“ Ken Bardowicks sagt das und meint, dass der Vorname eines Kindes ungemein wichtig ist. So wichtig, dass er schon ausgesucht sein muss, bevor das Kind überhaupt gezeugt wird. Bei seinem Esel, der saß am Samstag auf der großen Kiste, lief das anders. Der war schon da, als er seine Kennung bekam: 7353. Man bedenke: Entsprechend gedreht ergeben die Ziffern das Wort ESEL. Bei all seinen Trickereien wird es noch ein wenig philosophisch. Im Vortrag über Schein und Sein: Sein Pult schwebt dabei – das Mikrofon voll von Katzenhaaren.

Ach, Franks Ring taucht selbstverständlich auch wieder auf. Allerdings erst nach Ei-Zauber und Zitronen-Pampelmusen-Wunder. Das goldene Stück war im Ei, das in der Zitrone, die in der Pampelmuse. So etwas macht der Mann, der lange Alleinunterhalter, also ohne Publikum war, dann in einem Gemeindefest auftrat – „gemein, das Saal zu nennen“ – der mit seiner Freundin essen geht und in dem Restaurant von einem Kölner Kellner bedient wird, der Kölsch kellnert, und der sogar Roboter-Zauberkünstler sein kann.

Drei Wander-Touren mit Hans Hillebrecht

Bad Harzburg. Eine „Schnupperwanderung“ von eineinhalb Stunden gibt es am heutigen Montag um 13.15 Uhr am Wandertreff. Bei der von Hans Hillebrecht geführten Tour wird eingekehrt. Zu den Luchsen an der Rabenklippe“ führt die zweite Tour am Donnerstag, 10. November. Ihre Dauer beträgt dreieinhalb Stunden. Treffpunkt mit Wanderführer Hans Hillebrecht ist um 13.15 Uhr am Wandertreff. Zum Abschluss geht es am Samstag, 12. November, ebenfalls mit Wanderführer Hillebrecht auf die fünfstündige Wanderung „Über die Harzberge nach Goslar“. Start ist 10.15 Uhr am Haus der Natur. Eine Einkehr von 45 Minuten ist eingeplant. Für Kurkarteninhaber und Besitzer einer Bad HarzburgCard kostet die Teilnahme pro Wanderung jeweils 2 Euro. Alle Teilnehmer ohne Karten zahlen beim Wanderführer je 4 Euro. Weitere Informationen gibt es unter der Nummer (0 53 22) 75-330.

KURZ NOTIERT

Der **Arbeitskreis Bettingerode** trifft sich am Mittwoch, 9. November, um 18.30 Uhr im Pfarrhaus. Gäste sind willkommen.

Die **Frauenhilfe der Kirchengemeinde St. Marien Harlingerode** hat am nächsten Mittwoch Jörg Zellmer zu Gast. Er referiert ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus über die Harlingeröder Ortsgeschichte.

Der **Förderverein des Niedersächsischen Internatsgymnasiums** lädt am Mittwoch, 9. November, zur Mitgliederversammlung ein. Unter anderem soll im Raum V17 des Verwaltungsgebäudes ein neuer Vorstand des Vereins gewählt werden.

Junge Bad Harzburgerin nicht „angefixt“

Ex-Freund bekam für die Weitergabe von Drogen noch einmal 15 Monate auf Bewährung

Von Corina Klengel

Bad Harzburg. Über ein halbes Jahr hinweg hatte ein 27-Jähriger aus Goslar seiner damals 17-jährigen Freundin aus Bad Harzburg insgesamt viermal die Droge PEP überlassen, die zu den Amphetaminen gehört. Dafür bekam er nun vom dem Schöffengericht unter Vorsitz von Ralf-Peter Jordan eine Haftstrafe von einem Jahr und drei Monaten, die noch einmal zur Bewährung ausgesetzt wurde. Er bekam jedoch zusätzlich die Auflage, sich einer Therapie zu stellen.

„Wenn er was hatte, hatte ich auch was. Dann haben wir Party gemacht“, so äußerte sich das heute 18-jährige Mädchen und damalige

Freundin des Angeklagten über ihren Drogenkonsum vom Vorjahr. Doch die junge Bad Harzburgerin hat mittlerweile den Absprung aus der Drogenszene geschafft, denn sie ist im Sommer Mutter geworden. Zu dem Angeklagten und Vater ihres Kindes hat sie nach eigenen Angaben keinen Kontakt mehr.

Ein Baustein für die Beurteilung der Schuld des geständigen 27-Jährigen war für den Staatsanwalt die Frage, ob er die damals Minderjährige „angefixt“ hatte. Doch die junge Frau entlastete ihn mit der Aussage, sie haben schon Drogen genommen, be-

vor sie den Angeklagten kennengelernt habe.

Dies wirkte ebenso schuldmindernd, wie die 40-prozentige Behinderung des 27-Jährigen. Weil er sich in jungen Jahren mit einem Schuss eine schwere Kopfverletzung zufügte, hat er heute große Schwierigkeiten, in ein geordnetes Leben zu finden, so sein Verteidiger.

Deswegen und weil es sich bei den Drogen, die er seiner Freundin überließ, um geringe Mengen handelte, regte die Verteidigung in der Verhandlung die Annahme eines minder schweren Falles an.

Die Abgabe von Drogen an Minderjährige wird als Verbrechen scharf geahndet. Ein minder schwerer Fall verschiebt den Strafraum nach unten. Staatsanwalt und Gericht folgten dem Antrag des Verteidigers.

Zwar war der 27-Jährige verurteilt, jedoch für ein anderes Delikt, nämlich eine Körperverletzung. Daher blieb dem 27-jährigen Goslarer trotz laufender Bewährung noch einmal das Gefängnis erspart. Allerdings hegte der Staatsanwalt offenkundig Zweifel daran, dass der 27-Jährige diese letzte Chance nutzen werde. Er sagte abschließend: „Man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass wir Sie hier wiedersehen.“



Aus dem
Amtsgericht



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Nordhäuser Straße 4. Tel. (0 53 22) 75330.

Infostelle mit Lese- und Schreissaal. 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Trinkbrunnen. 9-12.30 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.

Schnupperwanderung. Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, 13.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

Jugendtreff. Geöffnet: 14-19 Uhr; Mädchentag, ab 15.30 Uhr; Hip-Hop-Tanzen, 16 Uhr, Gestütstraße 12.

Deutscher Kinderschutzbund. Geöffnet: 15-17 Uhr, Gestütstraße 12, Tel. 86400.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 29 27.

Kulturklub. 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.

Bridge-Club. 16 Uhr, „Braunschweiger Hof“, Einzelpersonen mit Anmeldung unter Tel. (0 53 82) 9 28 43.

Haus & Grund Bad Harzburg. Beratung, 17-18 Uhr, Hotel „Brauner Hirsch“.

Männergesangsverein Göttingerode. Singen, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode.

Kirchengemeinde Martin Luther. 16 Uhr Bibelgesprächskreis.

Kirchengemeinde St. Andreas. 15 Uhr Frauenhilfe; 18 Uhr Flötengruppe.

Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode. 15 Uhr Handarbeitskreis (Göttingerode).

Kirchengemeinde St. Marien Harlingerode. 17 Uhr Krippenspielprobe, 18 Uhr Jugendgruppe.

Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus. Von 10 bis 17 Uhr,

Telefon (0 53 20) 2 29 04 50.

TSG. Wassergymnastik, 9 Uhr u. 16.30 Uhr, Herzog-Julius-Klinik.

Wassergymnastik 9 Uhr, Barbarossa-Klinik; Leichtathletik, Hallentraining, ab 12 J., 18.30 Uhr, WsV-Halle. Yoga-Kursus, 18 Uhr; Tischtennis, Schü./Jgd., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Turnhalle Grundschule Bündheim.

TSG Bad Harzburg/MTV Brunonia. Nordic-Walking-Gruppe, 15 Uhr, Sportpark.

MTK. Gymnastik, 10.45 Uhr; Gymnastik für die Sinne, 18 Uhr; Aerobic, 20 Uhr; MTK-Heim. Gymnastik, 19 Uhr, WvSG-Sporthalle. Badminton, 20 Uhr; Krafraum, 19 Uhr; Volleyball: Altherren, 19.30 Uhr, und Mixed, 20 Uhr; WvSG Sporthalle.

Casino-Tanzclub. Freies Training Turnierpaare, 18 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

MTV Brunonia Harlingerode. Eltern-Kind-Turnen, 16-17 Uhr; Fantasie-Turnen, 17-18 Uhr, jeweils in der Turnhalle. Hip Hop für Kinder, 5-9 J., 15.45-16.45 Uhr, Funktionsraum Planstraße.

HTC. Internationale Tänze für Senioren, Singles und Paare, 10-11.30 Uhr, TS; Tanzkreis für Senioren, Paare, 11.30-13 Uhr, TS; Rhythm Kids 17.15 Uhr, TS; Tanzkreis Paare, 20.45 Uhr, TS; Rhythm Nation, 18 Uhr, Schützenhaus Bad Harzburg.

SV Göttingerode. Aerobic, 17.30-18.30 Uhr, DGH/Turnhalle.

TTC Harlingerode. 18 Uhr, Jugend; 19.30 Uhr, Erwachsene, Turnhalle Harlingerode.

MTV Bettingerode. Damengymnastik, 18.30-20 Uhr, Turnhalle.

LAV 07. Tempo-Training Erw. 18 Uhr, Ort nach Absprache.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr